



### *Klub der Freiheitlichen Bezirksräte Wien Penzing*

Die unterfertigten Bezirksräte stellen namens der Fraktion der Freiheitlichen Bezirksräte auf der am 14.04.2016 stattfindenden ordentlichen Sitzung der Bezirksvertretung von Wien Penzing gemäß § 24 der Geschäftsordnung folgenden

## **Resolutionsantrag**

Die Bezirksvertretung spricht sich gegen jede Form von sexuellen Übergriffen in Penzing aus.

### **Begründung**

Sexuelle Übergriffe und andere Probleme in Penzing gilt es klar zu Benennen, dazu gehört auch das man in sachlichen Diskussionen mit dem Bürger nicht Angaben zu Tätern und Tat verschweigt, herunter redet, abwiegelt oder womöglich sogar versucht zu vertuschen.

Der sexuelle Übergriff auf ein 7 jähriges Mädchen im Hütteldorfer Bad durch einen Afghanen und die Vergewaltigung eines 10-Jährigen Bubens im Meidlinger Bad durch einen Iraker alarmieren die Penzinger Bevölkerung zu recht.

Das Diskutieren über, Aufzeigen und Fordern von Lösungen für diese und andere Probleme sind nicht wie behauptet „rassistisch populistische Antworten in sozialen Medien und manchen Tageszeitungen“.

Wer die aktuellen Sorgen und Nöte der Penzinger und ihren Umgang damit in dieser Art und Weise umschreibt reiht sich ein in die Riege der Vertuscher, Verharmloser, Negierer und trägt dadurch Mitschuld wenn sinnvolle Maßnahmen zum Schutz der Penzinger Bürger nicht getroffen werden.

Die Penzinger Bevölkerung gehört vor sexuellen Übergriffen geschützt, den Opfern ist zu helfen und Täter müssen klar benannt und zur Rechenschaft gezogen werden.

BR Sigrid Blind

BR Bernhard Patzer, 06.04.2016